

Datum: November 2018

Seite: 1/2

BIOTRONIK SE & Co. KG
Woermannkehre 1
12359 Berlin, Germany
Tel +49 (0) 30 68905-1414
Fax +49 (0) 30 68905-961414
www.biotronik.com

Die Behandlung von Vorhofflimmern

Was ist Vorhofflimmern?

Vorhofflimmern ist die am häufigsten auftretende Herzrhythmusstörung und erhöht deutlich das Risiko für einen Schlaganfall, Herzversagen oder andere Komplikationen. Vorhofflimmern kann anfallartig auftreten, ohne die Notwendigkeit einer Behandlung, oder über einen längeren Zeitraum anhalten. In einigen Fällen hält diese Rhythmusstörung sogar über Jahre an. Viele Betroffene bemerken davon nichts, bei ihnen treten zuerst keine Symptome auf.¹ Das erschwert die Diagnose.

Beim Vorhofflimmern entstehen in den Herzvorhöfen unregelmäßige elektrische Erregungen, das Herz gerät aus dem Takt – die Vorhöfe beginnen zu „flimmern“. Der Blutfluss wird unregelmäßig und das Blut beginnt sich in den Vorhöfen zu stauen, was zu Blutgerinnseln führen kann.

Wie verbreitet ist Vorhofflimmern?

Vorhofflimmern ist eine sehr häufig auftretende Herzrhythmusstörung, mit steigender Tendenz. Die Zahl bekannter Fälle beläuft sich derzeit auf 2,7 Millionen Menschen in den Vereinigten Staaten.² Rund 4,5 Millionen Betroffene leben in der Europäischen Union und es wird angenommen, dass diese Zahl bis 2030 auf mindestens 14 Millionen ansteigen wird.^{3,4} Da Vorhofflimmern in vielen Fällen erst gar nicht entdeckt wird oder ohne auffällige Symptome einhergeht, gehen Experten zudem von einer hohen Dunkelziffer aus.⁵ Am häufigsten sind Menschen im Alter von über 60 Jahren betroffen. Außerdem tritt Vorhofflimmern doppelt so häufig bei Männern als bei Frauen auf.⁶

Mit welchen gesundheitlichen Risiken sehen sich Patienten mit Vorhofflimmern konfrontiert?

Patienten mit Vorhofflimmern haben ein im Vergleich zu gesunden Menschen ein fünffach erhöhtes Schlaganfallrisiko und ein zweifach erhöhtes Sterberisiko.⁷ Die häufigsten Begleiterkrankungen sind Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Herzinsuffizienz, chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) sowie Niereninsuffizienz. Zu den wichtigsten Risikofaktoren zählen koronare Herzerkrankungen, Herzklappendefekte und Herzmuskelerkrankungen.

Welche Behandlungsmethoden gibt es für Patienten mit Vorhofflimmern?

Das oberste Ziel der Behandlung von Vorhofflimmern ist, dass das Herz wieder in einem normalen Rhythmus schlägt. Neben Arzneimitteln und verschiedenen medizintechnischen Therapieverfahren kann dazu insbesondere ein bewusster Lebensstil beitragen. Bestimmte Medikamente (sog. Antiarrhythmika) können dabei helfen, den normalen Rhythmus wiederherzustellen. Sofern diese nicht ausreichen, kann die elektrische Kardioversion dafür sorgen, den regelmäßigen Herzrhythmus wiederherzustellen.

Um Vorhofflimmern zu diagnostizieren und zu therapieren, ist meist ein tägliches Monitoring des Patienten notwendig. Viele kardiale Lösungen von BIOTRONIK –

[Herzmonitore](#), [Herzschrittmacher](#), [implantierbare Kardioverter-Defibrillatoren \(ICDs\)](#) und [Implantate zur Herzinsuffizienztherapie \(CRT-Implantate\)](#) – ermöglichen den Einsatz von Home Monitoring. Über [BIOTRONIK Home Monitoring®](#) werden die Daten aus dem Implantat täglich an den behandelnden Arzt übertragen. Dieser kann sich das EKG online ansehen und den Herzrhythmus seines Patienten so rund um die Uhr einsehen. Denn Früherkennung ist überlebenswichtig und erlaubt ein rechtzeitiges Eingreifen, um einen Schlaganfall und andere Komplikationen zu verhindern.

Die [DX-Systeme von BIOTRONIK](#) verfügen über ein einzigartiges Elektrodendesign in Kombination mit einer speziellen Sensing-Technologie. Damit sind sie die einzigen Ein-Kammer-ICD-Systeme, die eine echte atriale Wahrnehmung bieten – ohne eine zusätzliche Elektrode. Die DX-Technologie ist auch in CRT-D-Systemen von BIOTRONIK verfügbar.

Alternativ kann eine Ablation bei vielen Patienten Abhilfe schaffen. Dabei stellt die Radiofrequenzablation die am häufigsten eingesetzte Methode dar. Die Ablationskatheter von BIOTRONIK mit einer [Elektrodenspitze aus massivem Gold](#) machen die Ablation so präzise wie möglich. Die kürzlich durchgeführte CASTLE-AF-Studie ergab auch, dass die Ablation von Vorhofflimmern bei Patienten, die ebenfalls an Herzinsuffizienz leiden, mit einer verringerten Mortalität und Anzahl an Krankenhausaufenthalten aufgrund einer Verschlechterung der Herzinsuffizienz verbunden ist.⁸

Referenzen:

¹ Munger TM et al. Journal of Biomedical Research. 2014. 28(1).

² CDC Atrial Fibrillation Fact Sheet, 2017.

³ Khawaja O et al. Nutrition Journal. 2012, 11.

⁴ Kirchhof et al. 2016 ESC Guidelines for the management of atrial fibrillation developed in cooperation with EACTS. European Heart Journal. Band 37, Ausgabe 38, 7. Oktober 2016, Seiten 2893–2962.

⁵ Kirchhof et al.

⁶ Kirchhof et al.

⁷ CDC Atrial Fibrillation Fact Sheet, 2017.

⁸ Marrouche N., Brachmann J. et al. Catheter ablation for Atrial Fibrillation with Heart Failure. New England Journal of Medicine. 2018. 378: 417-427.